

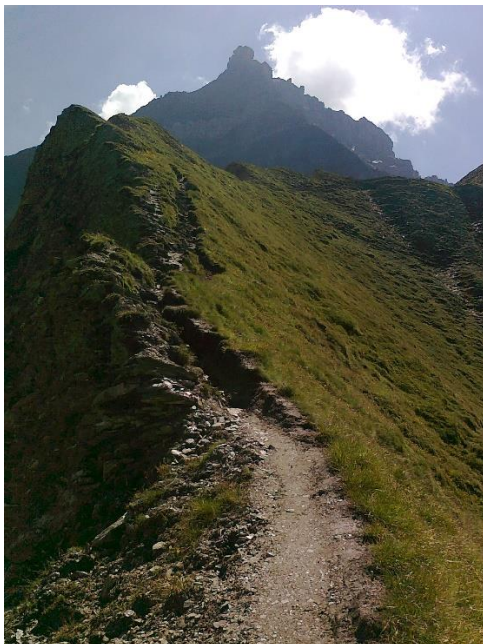
Tourenleiter-Bericht

Piz Beverin 2'998m - Überschreitung vom Glaspass nach Mathon

Datum: Sa. 10.09.2016
Leiter: Daniel Schmucki
Wetter: Schön und warm, gewitterhaft
Teilnehmer: Daniel Schmucki, Urs Domeisen

Ablauf der Tour:

Ausgangspunkt ist um 09.33h der erste volle Bus ab Bahnhof Thusis nach Glaspass. Wir verlassen die vielen Wanderer und Ausflügler um 10.25h in Ausserglas (1'840m) in Richtung Hoch Büel und Chräjenchöpf. Über angenehme Wiesen steigen wir zügig dem steilen, sehr abweisenden Nordgrat zu. Von unten sieht dieser fast unbezwingbar aus, doch mit jedem Meter Höhe zeigt sich immer wieder ein Weg, mal westlich, dann südlich des Grates. Nach knapp 1 ½ Std. Aufstieg machen wir erste Rast bei „Giachem & Gian“, die sich von den Touristen und Hunden aber gar nicht beeindrucken lassen und stoisch unterhalb des Wegrandes ihre Gräser kauen. Auf gut gesichertem, nur wenig ausgesetztem Weg erreichen wir die steile Rinne mit den beiden grossen Felsbrocken, welche beide problemlos umgangen werden können. Und schon steht man wenige Minuten später auf der Beverinlücke auf 2'826m. Von hier sind's noch knapp 30 Minuten zum breiten Gipfelrücken, denn wir kurz nach 13.00h ersteigen. Es schiessen schon erste Wolkentürme in die Höhe, doch der Aufenthalt ist noch sonnig und angenehm, die Sicht in die Ferne aber eingeschränkt. Es stört uns nicht, den eigentlichen Winteraufstieg als Abstieg über Beverin Pintg mit seiner 8m hohen Leiter zu nehmen. Fazit des 2 ¼ stündigen Abstiegs nach Mathon: Im Winter auf Skitouren viel angenehmer! Im modernen Restaurant Muntsilej stärken wir uns, bevor der Bus (immer zur Stunde .39) uns nach Zillis und weiter nach Thusis / Chur bringt.

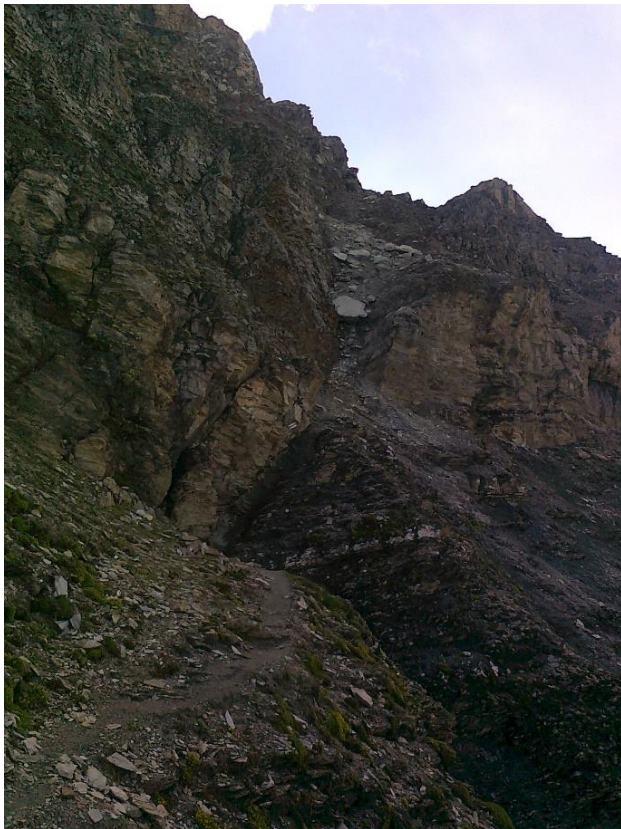


Chräjenchöpfe mit Aufstiegsroute

Aufstieg unterer Teil

Fazit: eine sehr gelungene Überschreitung bei besten Wegverhältnissen auf dem Nordgrat und perfektem ÖV Angebot.

Dani Schmucki



Schlussrinne



Schlüsselstelle



Abstieg mit Beverin Pintg (grün) und Beverin Lücke ganz links